Simulations-Check

Frühe Planungsphase
projektbezogene Prüfung von Planungsfragen für dynamische Simulation

INGENIEURBÜRO GRATZL GmbH
Ingenieurbüro Gratzl GmbH
Dipl.-Ing. Dr. techn.
Markus Gratzl-Michlmair

1. Projektbasis

Projekt		**Datum / Bearbeitung**	
Nutzung / Anteile		Vorläufige Heizleistung	ca. _____ kW ☐ offen
Systeme (auch mehrere)	☐ Fernwärme ☐ Luft-Wasser-WP ☐ Wasser-Wasser-WP ☐ Sole-Wasser-WP		

2. Grundpriorität aus Nutzung, Heizleistung und vorgesehenem System

Gebäudenutzung	Heizleistung	Fernwärme	Luft-Wasser-Wärmepumpe	Wasser-Wasser-Wärmepumpe	Sole-Wasser-Wärmepumpe
Wohngebäude	< 100 kW	–	–	–	○
	100-300 kW	–	○	–	●
	> 300 kW	○	●	○	●●
Mischnutzung	< 100 kW	–	○	○	●
	100-300 kW	○	●	●	●●
	> 300 kW	●	●●	●●	●●
Nichtwohngebäude	< 100 kW	–	○	○	●
	100-300 kW	–	●	○	●●
	> 300 kW	●	●	●	●●

Legende: – derzeit kein Bedarf | ○ fachlich prüfen | ● Simulation voraussichtlich sinnvoll | ●● vertieft prüfen

3. Zusätzliche Projekt-Trigger

☐ Mehrere Nutzungen mit zeitlich unterschiedlichen Lasten	☐ Relevanter Kühlbedarf, Free Cooling oder Abwärmenutzung
☐ Erdsondenfeld, Grundwasser oder begrenzte Wärmequelle	☐ Hoher bzw. zeitlich ausgeprägter Warmwasserbedarf
☐ Thermischer Komfort oder sommerliche Überhitzung kritisch	☐ Hohe Leistungs- oder Anschlusskosten
☐ Unsichere Nutzung / stark schwankende Betriebszeiten	☐ Simulationsgestützter Nachweis gefordert (z. B. Zertifizierung ÖGNI, klimaaktiv, etc.)

Anwendungsregel: Ein angekreuzter Auslöser führt zur fachlichen Kurzprüfung. Priorität und geeignete Methode projektbezogen begründen.

4. Entscheidung und weiterer Planungsschritt

Grundpriorität	☐ – ☐ ○ ☐ ● ☐ ●●
Endergebnis	☐ Keine Simulation ☐ Vorprüfung ☐ Auslegungssimulation ☐ Systemsimulation
Termin / Verantwortung	Entscheidung bis: _____ Verantwortlich: _____ Unterlagen: _____ Nächster Schritt: ☐ Angebot ☐ Ausschreibung
Planungsfrage / Begründung	

Umfangsdefinition: Vorprüfung: Last und Gleichzeitigkeit; Auslegungssimulation: Heiz-, Kühl- und Quellenleistung; Systemsimulation: zusätzlich Jahresbilanz, Teillast, Regelung und Varianten. Umfang/Ergebnisse werden projektbezogen vereinbart.